

# ONLY LOVERS LEFT

## Margarete Jakschik Friedrich Kunath

16.03. – 09.06.2024

### Deutsch

In der ersten gemeinsamen Ausstellung von Margarete Jakschik (\* 1974 in Ruda Slaska, PL) und Friedrich Kunath (\* 1974 in Chemnitz, DE) wird die Kunsthalle Düsseldorf zu einem Ort der Weltversunkenheit, Reflexion und Melancholie. Unter dem Titel *ONLY LOVERS LEFT* zeigt die Ausstellung Fotografien, Gemälde und Installationen des Künstlers und der Künstlerin. Dabei werden sowohl ihre unterschiedlichen ästhetischen Positionen als auch ihre Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt gerückt.

Margarete Jakschik arbeitet ausschließlich in Fotografien, die sich mit der Poesie des Alltäglichen befassen. Sie sprechen in ihrer atmosphärischen Farbigkeit und subtilen Stimmung leise und fast unhörbar von unserer Beziehung zur Vergangenheit und zu den darin gefundenen Erinnerungen und Erfahrungen – in romantischer Tradition und aktueller Reflexion.

Das künstlerische Werk Friedrich Kunaths umfasst neben Malerei auch Skulpturen, Installationen, Fotografie, Filme und Musik und erscheint als melancholisch-humoristischer Remix von Elementen der deutschen Romantik und popkultureller Zeitgeschichte: East-West, Leben und Tod, ausgeprägte Melancholie und Traurigkeit trifft auf exaltierten Enthusiasmus.

Im Jahr 2007 wanderte das Paar nach Los Angeles aus. In ihren Reisen ins Innere und Äußere greifen Jakschik und Kunath das Vermächtnis einer als deutsch angesehenen Weltempfindsamkeit auf und enträtseln dabei die romantisch-konzeptionelle Ironie und klischeebehafteten Sehnsuchtsmotive: Einsame Gestalten, traumhafte Sonnenuntergänge und verschlungene Wege finden sich in Jakschiks und Kunaths melancholischen Kompositionen, kombiniert mit einer eindeutig US-amerikanischen Bildsprache und ständigen Referenzen an die Popkultur. Mit anderen Worten: Die Romantik wird dingfest und gefühlsecht in die Gegenwart geholt. Das Ergebnis bewegt sich zwischen Ironie und Aufrichtigkeit, Euphorie und Melancholie. In ihrem Kern scheinen die vertrauten Landschaften und Alltagsgegenstände eine Sehnsucht nach einer unwiederbringlichen Vergangenheit zu beherbergen und fangen die Vergänglichkeit und Zeitlosigkeit des Lebens mit einer zugleich spielerischen und poetischen Haltung ein.

Zur Epoche der Romantik (1789 – 1848) gehörte auch die Freiheit (und der Kampf um die Freiheit), die somit nicht nur Einfluss auf die Künste, sondern auch auf Politik und Erziehung hatte. Als neue ästhetische Kategorien wurden die individuelle Vorstellungskraft, das Sublime und die Schönheit der Natur diskutiert. Heute ist die Fragestellung aktueller denn je. In einer Welt im Dauerstress ist die Botschaft wie auch der Inhalt der Ausstellung *ONLY LOVERS LEFT* wohltuend und hilft uns, ein wenig Ruhe und Zuversicht, im besten Fall ein positives Wir-Gefühl zu erlangen.

Der Titel *ONLY LOVERS LEFT* ist eine Anspielung auf Jim Jarmuschs Film *Only Lovers Left Alive* aus dem Jahr 2013.

### English

In their first joint exhibition, artists Margarete Jakschik (b. 1974 in Ruda Slaska, PL) and Friedrich Kunath (b. 1974 in Chemnitz, GER) transform Kunsthalle Düsseldorf into a space of contemplation, reflection and melancholy. Under the title *ONLY LOVERS LEFT*, the exhibition presents photographs, paintings and installations by both artists. Here, their distinctive aesthetic positions, as much as their similarities, are brought into focus.

Margarete Jakschik works exclusively in photography, capturing impressions that meditate on the poetry of the everyday. In their atmospheric palette and nuanced tone, these images speak quietly of our relationship to the past and to the memories and experiences embedded in it – embracing both a romantic tradition and a distinctly contemporary reflexivity.

Alongside painting, Friedrich Kunath's oeuvre also includes sculpture, installation, photography, film and music, revealing a melancholy and humorous remix of elements from German Romanticism and contemporary pop-cultural history; here, East and West, life and death, pronounced melancholy and sadness meet exalted enthusiasm.

In 2007, Jakschik and Kunath emigrated to Los Angeles together. Their works capture journeys both inward and out, reckoning with the legacy of German Romanticism while unraveling its conceptual ironies and clichéd motifs of longing. Solitary figures, picturesque sunsets and meandering paths can be found throughout Jakschik's and Kunath's wistful compositions, combined with distinctly US-American imagery and continuous references to popular culture. In other words, the Romanticism is brought firmly into the present. The result shifts between irony and sincerity, euphoria and melancholy. At their core, the familiar landscapes and everyday objects here presented seem to harbour a longing for an irretrievable past, capturing the transience and timelessness of life with an attitude that is at once playful and poetic.

The notion of freedom (and the struggle to achieve it) also played an important part in the Romantic era (1789 – 1848), influencing not only the arts, but also politics and education. Individual imagination, the sublime and the beauty of nature were discussed as new aesthetic categories. Today, these questions are more topical than ever. In a world under constant stress, the message and content of *ONLY LOVERS LEFT* may comfort us, helping us to find a moment of tranquility, confidence, and, if nothing else, a positive sense of togetherness.

The title *ONLY LOVERS LEFT* is a reference to Jim Jarmusch's film *Only Lovers Left Alive* from 2013.

# ONLY LOVERS LEFT

## Margarete Jakschik Friedrich Kunath

16.03. – 09.06.2024

### Einfache Sprache

Die Künstlerin Margarete Jakschik wurde im Jahr 1974 in Ruda Slaska in Polen geboren.

Der Künstler Friedrich Kunath wurde auch 1974, in Chemnitz in Deutschland, geboren.

In der Kunst-Halle haben sie jetzt zum ersten Mal eine gemeinsame Ausstellung.

Die Ausstellung heißt *ONLY LOVERS LEFT*.

Das ist Englisch und bedeutet auf Deutsch:

*NUR NOCH LIEBENDE.*

Die Ausstellung soll die Kunst-Halle zu einem besonderen Ort machen.

Die Besucher\*innen<sup>1</sup> sind eingeladen, die Welt draußen zu vergessen

und über das Leben nachzudenken.

Dabei werden sie vielleicht traurig oder ernst oder sie fangen an zu grübeln.

Das nennt man dann Wehmut oder Melancholie.

In der Kunst-Halle sind Fotografien, Gemälde und Installationen zu sehen.

Die Ausstellung zeigt die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten der Kunst von Margarete Jakschik und Friedrich Kunath.

Die Kunst-Werke von Margarete Jakschik sind Fotografien.

Sie beschäftigen sich mit der Poesie des Alltags.

Poesie bedeutet hier, dass die Fotografien eine ruhige und besondere Stimmung zeigen.

Dabei spielen auch die Farben eine große Rolle.

In den Kunst-Werken geht es um die Vergangenheit, um Erinnerungen und Erfahrungen.

So wie in der Epoche der Romantik in den Jahren von 1789 bis 1848.

Eine Epoche ist eine bestimmte Zeit in der Geschichte von Kunst und Kultur.

In der Romantik spielten zum Beispiel das Innen-Leben und die Gefühle der Menschen eine wichtige Rolle und auch ihre Beziehung zur Natur.

Für Margarete Jakschik ist aber auch die Gegenwart sehr wichtig.

Die Kunst-Werke von Friedrich Kunath sind Gemälde, Skulpturen, Installationen, Fotografien, Filme und Musik.

Eine Installation ist ein Kunst-Werk, das wie ein Bühnen-Bild im Theater aussieht.

Friedrich Kunath verbindet in seinen Kunst-Werken alte Dinge aus der Epoche der Romantik mit neuen Dingen aus der Pop-Kultur von heute.

Er beschäftigt sich mit Themen wie:

Leben im Osten und Westen, Leben und Tod, große Melancholie und Traurigkeit, grenzen-lose Begeisterung.

Die Stimmung in seinen Kunst-Werken ist melancholisch, aber auch humor-voll.

Margarete Jakschik und Friedrich Kunath sind ein Ehe-Paar.

Im Jahr 2007 sind sie in die USA, nach Los Angeles, ausgewandert.

Ihre Kunst-Werke sind wie Reisen in das Innere des Menschen und nach draußen in die Welt.

Sie zeigen einsame Figuren, schöne Sonnen-Untergänge und geheimnis-volle Wege.

Für beide ist nämlich die Welt-Empfindsamkeit der deutschen Romantik wichtig.

Das bedeutet, dass die Sicht auf die Welt von den Gefühlen der Menschen beeinflusst wird.

Deshalb holen sie in ihren Kunst-Werken die Themen und die Bilder der Romantik in die Gegenwart.

Sie verbinden sie aber mit Bildern aus den USA.

Und sie beziehen sich dabei auch oft auf die Pop-Kultur von heute.

Die Landschaften und die Alltags-Gegenstände in den Kunst-Werken zeigen die Sehnsucht nach der Vergangenheit und den Verlauf des Lebens.

Die Stimmung in den Kunst-Werken ist aber auch spielerisch und humor-voll.

Sie bewegt sich also zwischen Melancholie und einem Hoch-Gefühl.

Zu der Epoche der Romantik gehörte auch der Kampf der Menschen für die Freiheit in der Gesellschaft.

Die Romantik hat deshalb nicht nur die Künste, sondern auch Politik und Erziehung beeinflusst.

Die Vorstellungskraft des einzelnen Menschen, das Fein-Sinnige in der Welt und die Schönheit der Natur wurden zu wichtigen Themen in Kunst und Kultur.

Diese Themen sind heute noch wichtiger als jemals zuvor.

Denn die Menschen und die ganze Welt sind immer im Stress.

Deshalb soll die Ausstellung den Besucher\*innen<sup>1</sup> gut tun.

Sie soll ihnen helfen, Ruhe und Hoffnung und vielleicht sogar ein gutes Gemeinschafts-Gefühl zu finden.

Der Name der Ausstellung *ONLY LOVERS LEFT* bezieht sich auf den Namen des Films von Jim Jarmusch *Only Lovers Left Alive* aus dem Jahr 2013.

Das ist Englisch und heißt auf Deutsch:

*Nur noch Liebende leben.*